

Fördertipp Nr. 6-2019

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis informiert:

- 1. Deutscher Nachbarschaftspreis – jetzt bewerben! (Frist: 29.6.2019)**
 - 2. Vorbereiten: Förderfonds Demokratie starten am 1.7.2019 (Frist: 30.9.2019)**
 - 3. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft – Werkstatt Vielfalt (Frist: 13.9.2019)**
 - 4. Innovative Projektideen für Ferienfreizeiten – Anträge für 2020 (Frist: 31.10.2019)**
 - 5. Stiftung vorgestellt: Software-AG-Stiftung (Frist: laufend)**
- Kurztipp: Fortbildungen zum Fundraising im 2. Halbjahr 2019**
-

1. Deutscher Nachbarschaftspreis – jetzt bewerben! (Frist: 29.6.2019)

Der Deutsche Nachbarschaftspreis geht in die dritte Runde: Auch 2019 verleiht die nebenan.de Stiftung den mit insgesamt über 50.000 Euro dotierten Preis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter, die sich vielerorts für ihr lokales Umfeld einsetzen, das Miteinander stärken und das WIR gestalten. Bis zum 29. Juli können sich Projekte online bewerben.

Jeden Tag engagieren sich in ganz Deutschland Menschen für ihr lokales Umfeld. Damit leisten sie im Kleinen einen großen und unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Die nebenan.de Stiftung hat daher 2017 den Deutschen Nachbarschaftspreis ins Leben gerufen, um diesem wichtigen Engagement mehr Sichtbarkeit zu geben und den vielfältigen Einsatz für lebendige Nachbarschaften zu würdigen. Stellvertretend für alle engagierten Nachbar*innen zeichnet der Deutsche Nachbarschaftspreis einmal im Jahr Projekte und Initiativen mit Vorbildcharakter aus, die sich vielerorts für ihr lokales Umfeld einsetzen, das Miteinander stärken und das WIR gestalten. Der Preis ist mit insgesamt über 50.000 Euro dotiert und wird auf Landes- und Bundesebene vergeben. Mit dem Preis möchten wir deutschlandweit Nachbar*innen motivieren, sich für ihr Umfeld und ihre Mitmenschen einzusetzen. Dabei dienen die ausgezeichneten Lösungen und Ansätze als Inspiration, aber auch als konkrete Handlungsvorschläge.

Weitere Informationen unter <https://www.nachbarschaftspreis.de>

2. Vorbereiten: Förderfonds Demokratie starten am 1.7.2019 (Frist: 30.9.2019)

Demokratieförderung ist eine dauerhafte gesellschaftliche und politische Querschnittsaufgabe, die sich auch an die zahlreichen Stiftungen in Deutschland richtet. Gemeinnützige Stiftungen in Deutschland begreifen sich als Teil einer lebendigen Demokratie. Aus einem dem Gemeinwohl zugewandten Stifterwillen entstanden, beziehen sie streitbare Positionen oder bauen Brücken. Sie ermutigen zu Partizipation, Meinungsvielfalt und Verantwortungsübernahme. Sie fördern oder gestalten selber, in vielfältigen Projekten und Programmen, im gesellschaftlichen Diskurs, im demokratischen Miteinander und Wettbewerb. Als konkreten Ausdruck der Sorge um die Entwicklung der Demokratie, vor allem aber als solidarische Ermutigung für die Menschen, die Demokratie tagtäglich im zivilgesellschaftlichen Kontext gestalten, haben acht deutsche Stiftungen den Förderfonds Demokratie ins Leben gerufen. Sie stellen einen Betrag von zunächst 825.000,00 Euro zur Verfügung, um Initiativen, Vereine und Akteure in ihrer Arbeit für die Ausgestaltung und Stärkung der Demokratie in Deutschland zu unterstützen. Der Fonds ist offen für den Beitritt weiterer Stiftungen.

Für den »Förderfonds Demokratie« können sich zivilgesellschaftliche Demokratie-Initiativen (z.B. gemeinnützige Vereine, Stiftungen, Kinder- und Jugendprojekte, Wissenschaftliche Institute, Sozialunternehmen, gGmbHs und selbstorganisierte Initiativen ohne Vereinsstruktur) aus dem gesamten Bundesgebiet bewerben. Angesprochen werden zivilgesellschaftliche Projekte, Initiativen und Ideen, die sich der offenen Gesellschaft und ihren demokratischen Werten verpflichtet fühlen, sich auf der Grundlage der Menschenrechte für das Gemeinwohl engagieren, die Dialogfähigkeit und Pluralität fördern und deren Arbeit ganz oder in Teilen durch freiwilliges bürgerschaftliches Engagement getragen wird.

Jedes ausgewählte Projekt erhält für die Umsetzung des Vorhabens eine einmalige Förderung bis zu einer Höhe von 5.000 Euro. Beratungs- und Qualifizierungsangebote ergänzen die finanzielle Unterstützung (z.B. Seminare zu Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising, Methodenschulung). Alle geförderten Projekte nehmen an einer Projektwerkstatt teil, die den Austausch, die Vernetzung und die Professionalisierung der Projekte unterstützt. Geförderte Projekte beteiligen sich an der Auswertung ihres Vorhabens.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/foerderfonds_demokratie/

3. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft – Werkstatt Vielfalt (Frist: 13.9.2019)

Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier setzen die Projekte der »Werkstatt Vielfalt« an: Sie bauen Brücken zwischen Lebenswelten. Sie tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft in der Gemeinde oder im Dorf bei. Sie leisten einen Beitrag dazu, dass Vielfalt zur Normalität wird. Im Förderprogramm »Werkstatt Vielfalt« wurden bislang über 250 Einzelvorhaben für eine Förderung ausgewählt. Diese Projektideen bilden einen großen Fundus an erfolgreichen Formaten und Methoden, mit denen die Begegnung zwischen unterschiedlichen Lebenswelten gestaltet werden kann.

Die Robert-Bosch-Stiftung möchte den Ideentransfer, d.h. die Weitergabe erfolgreicher Projektideen innerhalb des Programms, unterstützen. Hierbei sollen die wesentlichen Elemente und Zielsetzungen eines »Werkstatt Vielfalt«-Projektes an einem anderen Ort umgesetzt werden. Und das geht so: Sie wählen eine von zwölf Projektideen aus, um diese an einem neuen Ort umzusetzen und Vielfalt lokal wirksam zu gestalten. Die »Ideenkerne« bieten eine Orientierung für die konkrete Umsetzung der jeweiligen Idee. Alle Projekte in der »Werkstatt Vielfalt« sind lokal oder stadtteilübergreifend angelegt. Das heißt, sie füllen ihre unmittelbare Nachbarschaft, ihre Gemeinde oder ihr Viertel mit Leben. Außerdem sind sie längerfristig ausgerichtet (6 bis 24 Monate) und können bis zu 7.000 Euro Förderung erhalten. Die Projekte fördern Begegnungen junger Menschen (8 bis 27 Jahre) untereinander oder mit anderen Menschen, vertiefen das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander, nutzen die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement und unterstützen die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld.

Bei der Umsetzung eines Ideentransfers können Sie eine begleitende Beratung mit den ursprünglichen Projektverantwortlichen der jeweiligen Idee vereinbaren. Diese stehen bei Fragen zu den Methoden und der Projektorganisation zur Verfügung (z.B. telefonische Beratung, persönliche Treffen oder Bereitstellung von Informationsmaterialien). Alternativ zum Ideentransfer besteht zudem die Möglichkeit, sich an der Ausschreibung mit eigenen Ideen und Konzepten zur Gestaltung von Vielfalt vor Ort zu beteiligen, welche die oben genannten Kriterien für Projektideen in der »Werkstatt Vielfalt« erfüllen, allerdings werden Projekte aus dem Ideentransfer bevorzugt gefördert.

Weitere Informationen unter https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/werkstatt_vielfalt/

4. Innovative Projektideen für Ferienfreizeiten – Anträge für 2020 (Frist: 31.10.2019)

Die Stadt Halle (Saale) fördert im Fachbereich Bildung Projekte und Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes und der Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Neben Maßnahmen im Sozialraum bzw. sozialraumübergreifende Maßnahmen auf der Grundlage der Leistungsbeschreibungen werden durch den Fachbereich Bildung auch sonstige Maßnahmen der Jugendhilfe gefördert darunter Ferienfreizeiten, Maßnahmen der Jugendbildung in den Ferien und Internationale Jugendbegegnungen. Durch spielerische, sportliche und kulturelle Betätigung sowie das Mitgestalten des Gruppenlebens soll jungen Menschen ein Ausgleich zu den täglichen Anforderungen geboten werden. Freizeiten für junge Menschen finden in der Regel in den Ferien oder an den Wochenenden unter fachlicher Betreuung statt, dabei hat die Integration sozial benachteiligter und individuell beeinträchtigter junger Menschen besondere Priorität. Gute Chancen auf eine Förderung haben auch Projekte, die verschiedene Milieus zusammenbringen und so das soziale Lernen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Weitere Informationen zum Programm unter: <http://www.halle.de/de/Verwaltung/Verwaltungsorganisation/GB-Bildung-und-Soziales/Fachbereich-Bildung/Foerdermoeglichkeiten/>

5. Stiftung vorgestellt: Software-AG-Stiftung (Frist: laufend)

Bei der Software AG – Stiftung (SAGST) handelt es sich um eine eigenständige und gemeinnützige Förderstiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Darmstadt. Sie ist keine Unternehmensstiftung, sondern Großaktionärin der in der Wissenschaftsstadt ansässigen Software AG. Unternehmens- und Stiftungsgründer ist Dr. h. c. Peter Schnell, der in den 1990er-Jahren seine Anteile an dem Unternehmen in die Stiftung eingebracht hat. Seitdem fördert die SAGST mit den Erträgen des rund 1,5 Milliarden Euro umfassenden Stiftungsvermögens Projekte freier, gemeinnütziger Träger in Europa und Brasilien, die ausschließlich und unmittelbar dem Gemeinwohl dienen. Sie unterstützt nicht nur Initiativen in den Bereichen „Erziehung und Bildung“, „Kinder- und Jugendhilfe“ sowie in der „Behinderten- und Altenhilfe“, sondern fördert auch die „Akademisierung der Anthroposophischen Medizin“ sowie wissenschaftliche und lebensnahe Projekte in „Landwirtschaft und Naturhilfe“. Insgesamt werden im Jahr durchschnittlich 250 sogenannter „heilsamer Impulse“ für die (Weiter-)Entwicklung von Mensch und Gesellschaft durch die SAGST ermöglicht. Die Software AG Stiftung zählt gemessen am Kapital sowie an den Ausgaben für ihre Satzungszwecke zu den zehn größten Stiftungen Deutschlands. Die Stiftung bietet Voranfragen zur Projektidee an, z.B. per E-Mail an anfragen@sagst.de. Weitere Informationen zum Förderpreis unter <https://www.sagst.de/>

KurzTipp des Monats: Fortbildungen im 2. Halbjahr: Am **16. September 2019, 9 – 16 Uhr** führt das Landesjugendamt die Fortbildungsveranstaltung **„Erfolgreich(er) Fördermittel beantragen – ein Grundlagenworkshop“ in Magdeburg** durch. Bereits jetzt kann man sich anmelden (die Plätze sind begrenzt!) unter: <https://lwa.sachsen-anhalt.de/das-lwa/landesjugendamt/fortbildungskatalog/>

Weitere Abendveranstaltungen zum Thema Fundraising und Finanzierung von gemeinnützigen Projekten finden am **9. September und am 14. Oktober in Halle, jeweils von 17 – 19.15 Uhr** im SeminarLaden der Freiwilligen-Agentur, statt. Weitere Infos & Anmeldung unter: <https://www.freiwilligen-agentur.de/veranstaltungen/>

Sie haben eine Projektidee oder suchen Unterstützung für ein laufendes Projekt?

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis bietet eine Projekt- und Fundraisingberatung für freie Träger der Jugendhilfe und Jugendinitiativen zur Entwicklung von (Ehrenamts-) Projekten an.

Die Ziele der Beratung sind:

- Unterstützung bei der Projektentwicklung
- Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements sowie
- Unterstützung bei der Einwerbung notwendiger Ressourcen.

Die **Angebote der Projekt- und Fundraisingberatung:**

1. Recherche und Information zu aktuelle Förderprogrammen und Ausschreibungen
2. Fördermittelübersicht
3. monatlicher Fördertipp
4. Fortbildungsangebote (z. B. Projektentwicklung, Finanzierung von Projekten)
5. Individuelle Projekt- und Fundraisingberatung
6. Materialien für die Praxis

Individuelle Projektberatung:

Sie haben eine Projektidee und wollen ein gemeinnütziges Projekt entwickeln und umsetzen? Sie suchen für Ihr Projekt nach Partnern und Unterstützungsmöglichkeiten? Unsere Projektberatung unterstützt Ihre Entwicklungsarbeit im Rahmen eines einstündigen Vorgesprächs sowie weiteren Beratungsterminen zum Projektkonzept, zur Kostenplanung und zu geeigneten Fundraising-Methoden.

Projekt- und Fundraisingberatung:

Wir beraten Vereine, Jugendinitiativen und freie Bürgerprojekte.

Sie sind interessiert? Dann vereinbaren Sie mit uns einen persönlichen Beratungstermin.

Kontaktdaten:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Karen Leonhardt

Leipziger Straße 37, 06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345-470 13 55/ Fax: 0345-470 13 56

Email: karen.leonhardt@freiwilligen-agentur.de

Internet: http://kurzlink.de/fundraising_beratung

Die Fundraisingberatung wird gefördert durch die Stadt Halle.

